

Hinter Gittern

Die J-Rock-Groß-WG (Vorerst abgebrochen)

Von FusselMajin

Kapitel 2: Karaoke-abend mit Folgen... Teil 1

Gleich so schnell hintereinander? Zwei kapis? Sehr ungewöhnlich für mich! Aber vielleicht liegts ja an den tollen kommis, die ich bekommen hab! Und dafür gibts ersma ein ganz dickes DANKÄÄÄÄÄÄ!!! *euch alle knuddel* hoffe doch, dass euch dieses kapi hier auch gefällt. Krieg ich dafür auch ein paar Kommis??? *lieb schau*

Karaoke-abend mit Folgen... Teil 1

Die musste schlucken. Er saß dem Bandeigenen Warumono, genannt Kyo, gegenüber und dieser starrte ihn unentwegt böse an. Der Rotschopf rechnete damit, dass der Blonde ihn jeden Moment anfallen würde. Umso glücklicher war er, als sich Uruha erhob.

„Da wir ja alle da sind...“ Ein abwertendes Schnauben seitens Kyo. „...können wir auch gleich anfangen. Möchte jemand freiwillig, oder müssen Kaoru und ich jemanden aussuchen?“ Miyavi sprang auf. „Ich! Ich! ICH!!!“ „Ähm...“ Uruha räusperte sich. „Ja... gut... dann Miyavi...“ Der Schwarzhairige sprang nach vorne.

„Was soll ich denn singen?“, fragte er und schaute erwartungsvoll in die Runde. Schweigen.

„Na?!“ Uruha sah Kaoru an, Kaoru Uruha. Sakito schüttelte den Kopf. „Kennst du... uhm...“ Er grinste. „Garnet von D'espairs Ray?“ Miyavi nickte eifrig. „Dann sing das!“ Miyavis Gesichtszüge blieben gleich. Er grinste immer noch. „Na gut!“

Ruki öffnete die Augen, ließ die Hände sinken. War es vorbei? Hatte der Schwarzhairige aufgehört seine Ohren zu quälen?

Yomi schüttelte den Kopf, um das unangenehme Gefühl in seinem Kopf los zu werden.

Gackt sah den Kleineren mit vor Schock geweiteten Augen an. Gut, okay... er kannte keines von Miyavis Liedern, doch eines stand fest. Er wollte kein einziges davon kennen!

Toshiya saß noch immer stocksteif auf dem Sofa. So süß er Miyavi auch fand, das war einfach grausam gewesen.

Tsukasa atmete ein paar Mal tief ein und aus. Er wusste ja, dass er eine extrem sadistische Ader hatte, aber niemals hätte er gedacht dass diese Person, die gerade gesungen hatte, so dermaßen böse war.

„Und? Wie war ich?“ Miyavi grinste die anderen an. Uruha, der zusammen mit Kaoru, Hitsugi und Sakito hinter dem Sofa in Deckung gegangen war, tauchte wieder auf. Kaoru, hinter ihm, zog hörbar die Luft ein, bevor er sich aufrichtete.

Plötzlich brach Hizumi in Tränen aus. Er warf sich Zero, der ganz zufällig neben ihm saß, in die Arme und fing an herzerreißend zu schluchzen. Zero sah den Sänger skeptisch an, bevor er ihm langsam über den Rücken streichelte. Karyu tat es dem Bassisten gleich, murmelte dem völlig aufgelösten Hizumi noch beruhigende Worte zu.

Es waren knapp 5min. vergangen...

„Er... er...“ Karyu sah ihn an. „Was er?“ „Das Lied... das schöne Lied... verschandelt...“, schluchzte Hizumi. Miyavi sah ihn entgeistert an. Okay... er konnte so etwas sicherlich nicht soooo gut singen, aber so schlecht war es doch auch nicht gewesen, oder?

Kyo tappte auf den D'espairs Ray Sänger zu, hielt ihm ein Taschentuch entgegen. „An deiner Stelle wäre ich wohl auch in Tränen ausgebrochen.“, sagte er in, für ihn vollkommen untypisch, sanften Ton. „Danke...“, schniefte Hizumi und nahm das Taschentuch. Zero nahm es ihm ab und wischte dem Sänger die Tränen vorsichtig weg, dann stand er auf. Mit einem „Wir kommen gleich wieder“ verließen beide das Zimmer.

Miyavi setzte sich schmollend neben Toshiya auf das Sofa. Er verschränkte die Arme vor der Brust und starrte auf den Boden. Toshiya legte ihm einen Arm um die Schulter und lächelte ihn aufmunternd an, als er aufsaß.

„Ja... ähm...“ Uruha war völlig verwirrt, also übernahm Kaoru. „Wer möchte denn als nächstes singen?“

Stille

„Keiner?“ Naja, was hatte er auch erwartet? Jetzt traute sich natürlich niemand mehr. „Dann wird...“ „Kyo wird singen!“, verkündete Sakito lächelnd. Ein böser Blick Kyos und der Leader Nightmares fiel prompt von der Sofalehne, auf der es sich – dank Platzmangels – bequem gemacht hatte.

„Das ist eine gute Idee!“, pflichtete ihm nun Kaoru bei, um die Situation etwas zu entschärfen, denn Kyo war bereits aufgestanden und in Richtung Sakito unterwegs. Nun blieb er stehen? „Bitte?“ „Bitten kannst du mich später, jetzt singst du erstmal.“ Kyo zog einen Schmollmund. Er wusste, dass er gegen den Befehl des Leader-samas nichts ausrichten konnte, so gab er also auf. Er ging nach vorne. /Ihr müsst euch das so vorstellen: Tür-Sofa, Sessel und Tisch-Freiraum... und da stehen sie dann, um zu singen/

Yomi grinste sich einen ab. Er mochte Kyos Stimme und war gespannt, welches Lied er denn singen musste. Neben ihm ging es einem anderen Sänger genauso. Kyo war Rukis großes Vorbild und ihn hier, jetzt live, irgendeinen Song singen zu hören, das war einfach zu viel des Guten. Hätte Yomi ihn nicht festgehalten, wäre er wahrscheinlich auf den Boden geschlagen.

Kyo grummelte vor sich hin. Er mochte es überhaupt nicht Lieder zu singen, die nicht seine eigenen waren oder die er nicht kannte.

„Du singst... Misery von hide.“ Kyo sah seinen Leader einen Moment an, dann schloss er die Augen und fing an zu singen. Natürlich kannte er das Lied, er mochte es.

Ruki spitzte die Ohren, verfolgte jede Bewegung Kyos, lauschte jedem Ton. Er war begeistert. Er war so begeistert, dass er sich schon ausmalte, wie er sich vor Kyo warf und ihn Meister nannte... Okay, das war seiner Ansicht nach dann doch etwas übertrieben.

Daisuke staunte nicht schlecht. Er kannte nur die aggressive Stimme des Vocals, nicht jedoch so etwas.

Nachdem Kyo geendet hatte setzte er sich wieder. Sofort warfen sich Ruki und Yomi auf seinen Schoß. Leider beide gleichzeitig, sodass sie gegeneinander stießen. Mit einem lauten „AUAAAA!“ sahen sie Kyo an. Dieser grinste lediglich.

Kaoru musste sich kurz umdrehen, um die Röte in seinem Gesicht zu vertreiben. Kyo war aber auch einfach nur umwerfend, egal was er tat. Als er sich wieder umdrehte, fiel ihm der musternde Blick Uruhas auf und er lächelte freundlich. „Und wer singt jetzt? Freiwillig oder gezwungen, es kommt jeder einmal dran!“, verkündete Sakito strahlend. Ihm gefiel es, zu sehen, wie die Gesichtszüge der anderen entgleisten und manche sogar bleich wurden.

Hatte er sich da etwa verhöhrt? Miyavi singen zu hören war doch schon schlimm genug gewesen. Noch schlimmer allerdings – so viel stand fest – war es, sich eingestehen zu müssen, dass der kleine Giftzwerg gut singen konnte. Aber er wäre ja nicht Gackt, wenn er dies laut sagen würde.

Aber jetzt sollten doch tatsächlich alle singen. Himmel war die die Welt ungerecht.

Karyu besah sich die große Gruppe. Und sofort viel ihm Yomi auf. „Warum singst du nicht?“ Dabei zeigte er auf den Sänger und grinste. „Ich?“ „Hai!“ „Okay!!!“ Natürlich war der Kleine gleich hellauf begeistert, worüber Kyo nur den Kopf schütteln konnte. „Was soll ich denn singen?“ Karyu überlegte kurz. „Vanilla von Gackt.“ Yomis Gesichtszüge entgleisten. „Va... VANILLA?“, kreischte er im Chor mit Gackt.

Wie konnte die es eigentlich wagen sein schönes Lied zu verschandeln. Was mit den anderen war, war ihm ja egal. Aber nicht sein Lied! Nein! Nicht sein Lied!

Yomi sah Karyu böse an, der dies jedoch ignorierte, während sich ein sadistisches Grinsen auf seine Lippen schlich. Kyo pattete Yomi auf die Schulter. „Na komm, soooo schlimm ist es doch nicht, oder?!“ „Sarkasmus lässt grüßen...“, knurrte Yomi. Kyo musste sich das Lachen verkneifen, wollte er doch auch weiterhin als gefühlkalt gelten.

Yomi unterdessen trottete nach vorne, begann dann zu singen. Es wirke – was natürlich vorrangig an seiner Größe lag – lächerlich. Dieses Lied war so vollkommen unpassend für den kleinen Sänger und kaum hatte er aufgehört zu singen, fingen alle

an zu lachen – selbst Yomi lachte mit. Alle bis auf Gackt. Er fand es überhaupt nicht witzig, dass der Zwerg sein Lied so verschandelt hatte. Zwar hatte der Kleine keine schlechte Stimme – wieder etwas, was er nur mit Widerwillen zugab – doch war dieses Lied so rein gar nichts für den Sänger. Der war ja noch grün hinter den Ohren.

Tatsurou konnte nicht mehr. Er lag auf dem Boden und kugelte sich vor Lachen. Neben ihm Ni~ya der nach Luft schnappte. Beide hatten puterrote Gesichter, konnte jedoch nicht aufhören zu lachen.

Toshiya hatte vor lauter Lachen vergessen zu atmen und nun musste ihm Miyavi Luft zufächeln, damit der Bassist nicht erstickte.

Eine Stimme holte alle von ihrem Lach-Trip zurück. „Was geht denn mit euch ab?“ Zero und Hizumi standen im Türrahmen und sahen verwundert in den Raum.

Ja... das wars... hoffe euch hats gefallen, ich setzt mich ans nächste kapi!

Chu chu
Kyofu